



Die bayerische Wirtschaft



PRESSEMITTEILUNG 7/2017

28. September 2017

**Medienführerschein Bayern für Berufliche Schulen –
Neue Unterrichtseinheiten „Datenschutz“, „Urheberrecht“ und
„Beruf und Arbeit in Film und Fernsehen“ veröffentlicht**

MÜNCHEN/STARNBERG. Ab heute gibt es drei neue kostenlose Unterrichtseinheiten des Medienführerscheins Bayern für Berufliche Schulen. Sie beschäftigen sich mit Datenschutz im Arbeitsalltag, mit der Einhaltung des Urheberrechts in der Berufspraxis und mit der Darstellung von Beruf und Arbeit in Film und Fernsehen. Vor allem am Anfang ihres Berufslebens haben Auszubildende viele Fragen zum Medienumgang im Job. Die medienpädagogischen Materialien des Medienführerscheins Bayern für Berufliche Schulen bieten Lehrkräften Anregungen für die pädagogische Praxis.

Mit den bereits vorhandenen Modulen stehen allen bayerischen Lehrkräften nun insgesamt sechs Unterrichtseinheiten für Berufliche Schulen zur Verfügung, die von der Stiftung Medienpädagogik Bayern herausgegeben werden. Das Ziel der Materialien ist, berufsorientiert Medienkompetenz zu vermitteln und die Schülerinnen und Schüler für einen kompetenten und verantwortungsbewussten Umgang mit Medien in ihrem Berufsalltag fit zu machen.

Medienkompetent in den Beruf starten

Die drei neuen Unterrichtseinheiten des Medienführerscheins Bayern für Berufliche Schulen wurden heute im Rahmen eines Presstermins am Staatlichen Beruflichen Zentrum Starnberg veröffentlicht. Herbert Püls, Ministerialdirektor im Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, Dr. Christof Prechtel, stv. Hauptgeschäftsführer und Leiter der Abteilung Bildung und Integration der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V., Dr. Bernhard Schwab, Amtschef des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, und Verena Weigand, Vorstand der Stiftung Medienpädagogik Bayern, stellten die Materialien der Öffentlichkeit vor.

Einen Einblick in die praktische Arbeit mit dem Medienführerschein Bayern für Berufliche Schulen vermittelten die Schülerinnen und Schüler der 11. Klasse gemeinsam mit ihrem Lehrer Gregor Schöffel. Bei einer Unterrichtssequenz aus dem Modul „Viele Daten, viel Verantwortung! Datenschutzrechtliche Grundlagen verstehen und im Arbeitsalltag anwenden“ thematisierten die Schülerinnen und Schüler, welche Daten in ihrem Berufsalltag schutzwürdig sind, wie sensible Daten im Berufsalltag behandelt werden müssen und wieso Datenschutz in der heutigen Zeit eine so hohe Bedeutung hat. Zum Abschluss gab es für die angehenden Bürokaufleute Teilnahmebestätigungen.

Bayerns Wirtschafts- und Medienministerin Ilse Aigner sagte anlässlich der Veröffentlichung: „Ein Arbeitstag ohne die Nutzung von digitalen Medien ist in nahezu allen Berufsfeldern kaum mehr vorstellbar. Umso wichtiger ist es, dass unsere Auszubildenden medienkompetent in das Berufsleben starten. Genau hier setzt der Medienführerschein Bayern für die Beruflichen Schulen an. Es freut mich, dass das erfolgreiche Konzept des Medienführerscheins auch in den Beruflichen Schulen auf so positive Resonanz stößt und jetzt weiter ausgebaut wird.“

Ministerialdirektor Herbert Püls betonte: „Digitale Medien sind Teil unserer Lebenswelt. Wir wollen in Bayern die großen Chancen der Digitalisierung nutzen, haben dabei aber auch die Risiken im Blick. Eine grundlegende Aufgabe unserer Schulen ist es, junge Menschen auf ihre Zukunft in der digitalisierten Welt vorzubereiten. Sie sollen als mündige Bürgerinnen und Bürger von den vielfältigen Möglichkeiten der Digitalisierung profitieren.“

Er fügte hinzu: „Der kompetente Umgang mit digitalen Technologien stellt heute neben Lesen, Schreiben und Rechnen eine vierte Kulturtechnik dar. Er ist wesentliche Voraussetzung, um den Anforderungen in Gesellschaft und Beruf begegnen zu können. Der Medienführerschein Bayern leistet hierzu einen wertvollen Beitrag. Die Module sind Lehrkräften eine wichtige Hilfe bei der Vermittlung digitaler Kompetenzen. Ich freue mich, dass es nun auch spezielle Module für unsere erfolgreichen beruflichen Schulen gibt.“

Dr. Christof Prechtel, stv. Hauptgeschäftsführer und Leiter der Abteilung Bildung und Integration der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V., erklärte: „Der Umgang mit Medien ist integraler Bestandteil des modernen Berufslebens. Der Medienführerschein Bayern für Berufliche Schulen knüpft an den digitalen Entwicklungen im Alltag und im Beruf an. Er unterstützt Lehrkräfte bei der Vermittlung berufsorientierter Medienkompetenz und zeigt Auszubildenden, wie sie mit Medien zielorientiert und verantwortungsbewusst umgehen. Die Lehrer hier mit qualitativ hochwertigem Material zu unterstützen, war der ausschlaggebende Grund, den Medienführerschein Bayern für Berufliche Schulen finanziell zu fördern.“

Unterrichtsmaterialien kommen in der Praxis gut an

Seit Veröffentlichung der ersten Unterrichtseinheiten im Februar 2016 wurden allein für den Medienführerschein Bayern für Berufliche Schulen über 12.000 Teilnahmebestätigungen an Schülerinnen und Schülern überreicht. Siegfried Schneider über den Erfolg des Medienführerscheins Bayern: „Wir freuen uns sehr, dass die Materialien bereits an so vielen Beruflichen Schulen in Bayern zum Einsatz kommen und die berufsorientierte Medienkompetenz von Auszubildenden stärken. Die große Nachfrage ist für uns ein klares Zeichen, dass der Ausbau des Medienführerscheins Bayern auf die Beruflichen Schulen notwendig war. An dieser Stelle möchte ich mich daher herzlich bei der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. für die finanzielle Unterstützung und die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren bedanken.“

Die schon bestehenden Module des Medienführerscheins Bayern für Berufliche Schulen thematisieren Kommunikationsregeln im Beruf, den Umgang mit Informationen im Job und die Nutzung von Sozialen Netzwerken als Berufseinsteiger. Alle Unterrichtseinheiten sind an die

bayerischen Lehrpläne angepasst und wurden vom Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) geprüft. Die Entwicklung der sechs Unterrichtseinheiten für Berufliche Schulen wurde durch die vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. finanziell unterstützt.

Die Initiative Medienführerschein Bayern wurde 2009 von der Bayerischen Staatsregierung ins Leben gerufen, um die Medienkompetenz von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu stärken. Sie wird vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie finanziert. Die gemeinnützige Stiftung Medienpädagogik Bayern koordiniert die Initiative und verantwortet die inhaltliche Entwicklung. Der Medienführerschein Bayern bietet kostenlose Materialien für den Elementarbereich, Grund- und weiterführende Schulen, Berufliche Schulen sowie für die außerschulische Jugendarbeit. Bezugsmöglichkeit und weitere Informationen unter www.medienfuehrerschein.bayern.de.

Fotos von der Veranstaltung können am Veranstaltungstag ab ca. 17 Uhr kostenfrei unter www.medienfuehrerschein.bayern.de/Pressemitteilungen.n37.html heruntergeladen werden.

Weitere Informationen unter www.medienfuehrerschein.bayern.de und bei Lisa Leupolz, Projektreferentin des Medienführerscheins Bayern für die Berufliche Schulen, 089 / 63808-165 oder lisa.leupolz@blm.de.